

§. 30.

**Hackledt.**

(Hackledt.)

Ein adelicher Sitz sammt einem Schlosse in dem Pfüggerichte Scharding gegen vier Stunde von dem Lande ob der Enns entfernt in einer waldig: und bergigen Gegend. Die Familie von Hackledt besitzt dieses Stammort von undenklichen Jahren her. Im Jahre 1664. ist das Schloß von Georgen von und zu Hackfeld erweitert, und mit einer neuen — der heil. Anna geweihten Kapelle vergrößert worden.

§. 31.

**Hagenau.**

(Hagenau.)

Eine Hofmarch und ein Schloß in dem Pfüggerichte Maurkirchen, liegt nächst an dem Innflusse. Im Jahre 1320. war die Ahamische Familie, dann im Jahre 1560. die Thaimerische Familie in Besiß. Im Jahre 1630. gelangte dieselbe durch eine Schankniß an die Schüzische Familie, welche nachher mit Weglassung des Namens Schützen sich blos von Hagenau geschrieben haben. In der dem heil. Nikola geweihten Pfarrkirche sind alte Grabstätte der Schüzischen Familie zu sehen. Es hat diese Herrschaft erträgliche Fischereyen von Afschen und Forellen. Der dermalige Besizer ist der Herr Graf von Fränking.

§. 32.

**Haitzing.**

(Haitzing.)

Eine Hofmarch sammt einem kleinen Schlosse in dem Pfüggerichte Scharding nicht weit an den österreichischen Gränzen auf ebenem Lande. Es fließt das Wasser die Pramb genannt vorbey. Die freyherrliche Familie Ruestorf hat diesen adelichen Sitz schon in ältern Zeiten besessen, und ob es gleich auf einige Zeit durch Verträge an andre Familien gelangt ist, so kam es doch im siebenzehnten Jahr-

hundertere wiederum an die von Ruestorf. Dermalen aber ist der Herr Graf von Fränking im Besitze.

§. 33.

### H a u t z i n g.

(Scharhing.)

Eine Hofmarch ungefähr drey Stunden von dem Lande ob der Enns entfernt, in dem Pfüggerichte Scharhing auf ebenem Lande mit verschiedenen einzelnen dazu gehörigen Unterthanen. Es hatte diese Hofmarch verschiedene Besitzer. Im Jahre 1527. wurde selbe vom Ritter Thomas Teuffel zu Pichel an das Stifte Reichersberg verkauft, von welchem es aber im Jahre 1571. durch Tausch dem Johann Rainer zu Lauffenbach überlassen wurde; dann war durch einige Zeit die Teüglersche und ferner die freyherrliche Familie von Gemel im Besitze. Der heutige Besitzer ist der Herr Graf Franz von der Wahl.

§. 34.

### H e n h a r d t.

(Henhardt.)

Ein adelicher Sitz in dem Pfüggerichte Mauerkirchen an der Gränze des Landes ob der Enns, und sisset zugleich an den großen landesfürstlichen Wild- und Baanforst Henhardt. Herr Matthäus von Seiberstorf soll dieses Gut von dem Domkapitel zu Passau zur Lehen bekommen haben, welcher es sodann auf seine Erben gebracht. Dermalen ist der bayerische Pfüggkommissarius von Gruber im Besitze. Nächst an dem Sitze steht eine dem heil. Jakob geweihte Kirche, welche von der Pfarr zu Aspach versehen wird. Das Pfüggerichte zu Mauerkirchen ist Schutzherr darüber.

§. 35.

### H e r b s t h a m m.

(Herbsthamm.)

Ein adelicher Sitz und Ritterlehen in dem Pfüggerichte Mauerkirchen zwischen Wald und Niedt in einer niedern und angenehmen  
Ge

Gegend, wie dann die Luft alldort so rein und gesund angepriesen wird, daß die Einwohner neunzig und mehr Jahre erleben.

Die Straßmanerische Familie besaß dieses Gut durch mehr als hundert Jahre. Dermalen ist der Besitzer Herr Graf Franz von der Wahl, welchem der Herausgeber dieser Topographie ein diesem Klima angemessenes Alter wünscht.

Die Pfarrkirche Hennhardt ist ungefähr eine halbe Viertelstunde langes Feldes von diesem Orte entfernt, und zur Verehrung des heil. Apostels Jakob eingeweiht.

§. 36.

### H u e b.

(Hueb.)

Ein Schloß in dem Pfleggerichte Mauerkirchen zwischen den Märkten Niedt und Mauerkirchen ungefähr 3. Stunden von der österreichischen Gränze entlegen. Rudolph von Tarsperg und Aspach erbauten dieses Schloß auf einem kleinen grünen Hügel längst einer langen Aue und Wiese, welche mit vielen Erbbäumen und einem kleinen Tannenwalde umgeben ist, woben das mehrbemeldte Wasser, die Mattig genannt, die Lage der Herrschaft noch mehr erhebt. Der Besitzer ist Herr Graf von Fränking.

§. 37.

### I m o l k a m.

(Imolkam.)

Dieses Schloß sammt dem adelichen Orte liegt in dem Pfleggerichte Mauerkirchen auf ganz ebenem Lande rund mit einem fischreichen Weyer eingefangen. Die Besitzer dieses Guts haben verschiedentlich abgewechselt. So viel aus des Wening Topographie von Bayern bekannt ist, so hat es vormals von einem Niederer der Wolf Siegmund Puechleithner erkaufte, nach der Puechleithnerischen Familie bekam Freyherr von Lüzelsburg kurbayerischer Ob. Rath dieses Gut durch Heyrath in Besiß. Dermalen ist Herr Graf von Ahau Besitzer desselben.

E 3

§. 38.

§. 38.

(Kalling.)

**Kalling.**

Eine Hofmarch ohne Schloß in dem Pflaggerichte Scharding; ist eine Zugehörde zu der Hofmarch Schwend, und also eine wie die andre der Familie der Freyherrn von Riesenfels zugehörig.

§. 39.

(Rosenberg.)

**Rosenberg.**

F. Ein Schloß und Weste, wovon die Abzeichnung Lit. F. beykömmt, sammt einer Hofmarch in dem Pflaggerichte Mauerkirchen in einer Ebene nächst am Innflusse mit zweenen tiefen Gräben und Mauern umfangen zwe Meilen von der Stadt Braunau, und zwe Meilen von der Stadt Scharding entfernt.

In ältern Zeiten waren verschiedene Besitzer dieses Guts als die Mautnerischen und Schwarzensteinischen Familien, von welcher es an die gräflich Tauffkirchische Familie gekommen ist. Dermalen besitzen der Herr Graf von Tauffkirchen, Engelburger oder Guttenberger Linie, das Schloß und die Weste — die verwittibte Frau Gräfin von Tauffkirchen aber die Hofmarch. Die Pfarr ist zu Kirchdorf, von welchem Orte sogleich die Anzeige folget.

§. 40.

(Kirchdorf.)

**Kirchdorf.**

Ist ein adelicher Sitz gleich neben Rosenberg, in welchem die zu Ehren der Himmelfahrt der Mutter Gottes geweihte Pfarrkirche für beyde Ortschaften befindlich ist. Es sind in dieser Kirche die Schwarzensteinischen und Tauffkirchischen Grabstätte zu sehen, und werden auch all dort zur ewigen Gedächtniß Jahrtage gehalten. Die verwittibte Frau Gräfin von Tauffkirchen ist dermalen im Besitze.

§. 41.